



Ich bin nicht umsonst in Wien gebor'n

WIENER LIED

Worte: CHARLES BERNDT

Musik: ERNST ARNOLD

Gesang

1. Mir ist bei uns das wei-ne un-er
2. Bei uns da kann man lei-der so oft
3. Wir Wie-ner sind so kann man üb' ralt

Klavier

E em A a² D A D D d A d

klär-lich, nur was vom Aus-land kommt das gilt als herr-lich, dafür fangt man gleich an sich zu er-
hö-ren, daß vie-la nur auf's impor-tierte schwören, ob's fremde wa-re o-der gar ein
le-sen, in der Ju-tur stets beispie-ge-bend g'we-ßen! Und in dem Punkt kann doch seit je vom

D d A D A Cis a² A E A

wär-men und kann in al-ler höchsten Tö-nen schwärmen. Ich frag' Sie selbst: Ist das nicht ei-ne
Star-ke, für uns das au-to-ma-tisch wun-der-bar ist! Warum das frem-de in den Him-mel
Weg-na so manches Volk noch immer et-was ler-ha... Es soll nicht hel-sen nur: kauft ö-ster-reich'sche

E a² A E Cis D d A D A

Schan-de, daß der Pro-phet nichts gilt im ei-g'nen Lan-de? So hab' ich mei-ne Meinung, die ich
he-bens! Ich dank in die-sem Punkte an-ders e-ben und was Mu-sik be-trifft, der was da-
Wa-ren, denn die-sen Auf-ruf hört man schon seit Jah-ren man soll-te prä-di-gen das Ei-ne im-mer

D d A Fis D E em H E e²

Refrain:

of - fen sag' die ich be - hal - te, bis zum letzten Tag;
 von versteht wä'ge ganz be - stimmt die Wiener Qua - li - tät!
 wie - der speziell beim Heurigen Spiels doch die Wiener - lie - der! I brauch'kan Neger song aus Afrika's Ge -

Fis d D E e² A G E D d A

fil - den, i bin a Nea-na und i hör nicht zuden Wil-den, nur nicht die lau - ten schreien

E a² A E Cis D d A Fis F f^v

Tö - ne ein Geigen so - lo ist und bleibt das Schöne! I will kan Rhythmus, der so windver -

E a² A E Cis D d A D A e²

draht, sondern a Me - lo - die, die Herz auch hat, seh'n's das is' was für mein Gemüt und auch für

E a² A Cis Ais fis H Im fis E e² H

mei - ne Ohr'n, denn ich bin nicht umsonst in Wien ge - bor'n.

2. Bei uns da
 3. Wir Wie - ner

Fine

D d Dis E em A a² D A D